

Dr. Ronald Rast  
Geschäftsführer DGfM  
Kochstr. 6-7  
10969 Berlin  
Tel.: 030 253596-40  
Fax: 030 253596-45  
E-Mail: mail@dgfm.de  
www.dgfm.de

## PRESSEINFORMATION

### Mehrgeschossbau: Massive Argumente pro Mauerwerk

**Mauerwerk ist nach wie vor die bevorzugte Wandkonstruktion für den Hausbau – rund 76 Prozent aller Wände für den Neubau von Wohnhäusern werden aus Mauerwerk errichtet. Eine neue Initiative der DGfM stellt jetzt auch die besonderen Vorzüge des massiven Bauens im Mehrgeschossbau heraus. Aktuelle Studien belegen die besondere Eignung von Mauerwerk als kostengünstige und nachhaltige Bauweise.**

**Ansprechpartnerin:**  
Faupel Communication GmbH  
Svenja Duhme  
Düsseldorfer Str. 88  
40545 Düsseldorf-Oberkassel  
Tel.: 0211 74005-57  
Fax: 0211 74005-28  
E-Mail: s.duhme@faupel-pr.de  
www.faupel-communication.de

**Berlin, Januar 2015** – Sowohl für die Errichtung von Ein- und Zweifamilienhäusern, als auch für den mehrgeschossigen Wohnungsbau ist Mauerwerk die bevorzugte Wahl. Sie zeichnet sich in besonderem Maße als nachhaltige und vergleichsweise kostengünstige Variante aus. Um über die besondere Eignung von Mauerwerk im

mehrgeschossigen Wohnungsbau zu informieren und aufzuklären, startet die Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM) ab dem Frühjahr 2015 eine Initiative unter der Wort-/Bildmarke „Mauerwerk – Massiv. Wirtschaftlich. Natürlich.“

## Mauerwerk

**Massiv. Wirtschaftlich. Natürlich.**

Das Logo der neuen Kampagne besticht durch Prägnanz und Ausdrucksstärke.

(Foto: Mauerwerk - Massiv. Wirtschaftlich. Natürlich.)

### Studien untermauern den Stellenwert des massiven Bauens

Unterstützt werden die Vorzüge der Verwendung von Mauerwerk im Mehrfamilienhausbau durch die Ergebnisse verschiedener Studien. So zeigt etwa eine aktuelle Untersuchung der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. in Kiel, welch großes Potenzial Mauerwerk hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu anderen Baustilen aufweist. Dazu wurden definierte Mehrfamilien-Typenhäuser unter Bezug auf die Bauteilkosten Wand sowie die gesamten Baukosten nach Kostengruppe 300 (Bauwerk - Baukonstruktion) und 400 (Bauwerk - Technische Anlagen) untersucht und mit anderen Bauweisen, wie Beton- und Holzbau, verglichen.

### **Mauerwerk im Vergleich deutlich kostengünstiger**

Demnach fallen im Medianwert die Baukosten mit Mauerwerk im Vergleich zu Beton 2 bis 3,8 Prozent und zum Holzbau 4,7 bis 6 Prozent niedriger aus. Zudem sind Außenwände aus Mauerwerk bei Mehrfamilienhäusern im Vergleich zur Verwendung von Stahlbeton ungefähr 11 Prozent kostengünstiger und besitzen sogar einen rund 15-prozentigen Kostenvorteil gegenüber Holzkonstruktionen. Die Ergebnisse belegen somit deutlich, dass Mauerwerk hinsichtlich des notwendigen Beitrages zur Schaffung von bezahlbarem und sozialem Wohnraum in allen vier Steinarten – Porenbeton, Ziegel, Kalksandstein und Leichtbeton – nach wie vor die wirtschaftlichste Konstruktionsart darstellt.

### **Zahlreiche nachhaltigkeitsrelevante Vorteile**

Dass das massive Bauen darüber hinaus auch in Sachen Nachhaltigkeit im Vergleich zu anderen Bauweisen eine hohe Qualität aufweist, belegt eine aktuelle Studie der TU Darmstadt. Zur Untersuchung wurden in Bezug auf eine lebenszyklusumspannende Perspektive sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte der drei klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen – Ökologie, Ökonomie und Soziokultur – berücksichtigt und in die einschlägigen deutschen Zertifizierungssysteme für



Durch Studien belegt: Mauerwerk zeichnet sich bei der Errichtung von Mehrfamilienhäusern in besonderem Maße als nachhaltige und gleichzeitig kostengünstige Bauweise aus. (Foto: Xella/Ytong/Mauerwerk - Massiv. Wirtschaftlich. Natürlich.)

Mehrfamilienhäuser eingeordnet. Dabei stellten sich zahlreiche nachhaltigkeitsrelevante Vorteile von Mauerwerk im gesamten Lebenszyklus eines Mehrfamilienhauses heraus.

### **Überzeugend im gesamten Lebenszyklus eines Hauses**

Dies beginnt bereits bei den frühen Prozessen der Mauersteinproduktion wie etwa dem Einsatz natürlicher Rohstoffe oder einer ortsnahen Versorgung. Weiterhin überzeugt die massive Bauweise bei der Bauwerkserstellung und der zentralen Nutzungsphase – hierzu gehören zum Beispiel Schadstofffreiheit der Materialien, aber auch thermischer und schallschutztechnischer Komfort sowie hohes Sicherheitsniveau. Und nicht zuletzt punktet Mauerwerk auch am Ende des Lebenszyklus durch

eine gute Rückbau- und Recyclingfähigkeit sowie sehr hohe Recyclingquoten. Insgesamt wird bei den Untersuchungen festgestellt, dass den Muster-Mehrfamilienhaus-Varianten aus Mauerwerk eine – je nach Wirkungskategorie – mit der Variante aus Stahlbeton absolut vergleichbare beziehungsweise teilweise bessere ökobilanzielle Qualität attestiert werden kann.

**Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)**

*Die Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM) ist der Dachverband der Mauerstein erzeugenden Industrien in Deutschland. Sie vertritt die gemeinschaftlichen Interessen des Mauerwerksbaus. Da Wandkonstruktionen in Wohnungsbauten überwiegend mit Mauerwerk errichtet werden, liegt ein weiterer Schwerpunkt des Verbandes auf der Förderung des Wohnungsbaus.*

*Als Wirtschaftsverband nimmt die DGfM die politische und technische Interessenvertretung ihrer Mitglieder wahr. Bei der Normung erfüllt sie technisch-wissenschaftliche Aufgaben im nationalen und europäischen Rahmen. Derzeit repräsentiert die DGfM 225 Firmen mit einem Jahresumsatz von über 1,1 Milliarden Euro.*